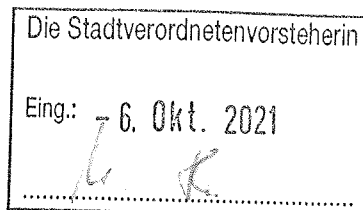


CWE-Stadt Hessenstraße 21 · 36039 Fulda

Hessenstraße 21
36039 Fulda
Telefon: 06 61/6 79 01 79
Internet: www.cwe-fd.de
E-Mail: info@cwe-fd.de

An die Stadtverordnetenvorsteherin
Margarethe Hartmann
Schlossstr. 1
36037 Fulda



Fulda, 06.10.2021

ANFRAGE

Sehr geehrte Frau Stadtverordnetenvorsteherin,

die CWE stellt folgende Anfrage an den Magistrat:

Wie ist die Sicherheitsüberwachung in Fulda nach Schließung der Stadtwache um 18 Uhr geregelt.

Wie ist der Sachstand der geplanten Umbauten und Renovierungsarbeiten.

Wie viele Einsatzkräfte stehen abends / nachts – besonders an den Wochenenden zur Verfügung.

Wie stark ist der Bedarf an Unterstützung des Personals abends / nachts 2020/21 gewesen (Anzahl der Anrufe / Einsätze) und konnten die Hilfsgesuche zeitnah erledigt werden?

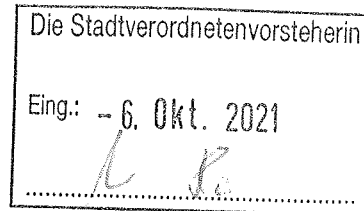
Mit freundlichen Grüßen


Martin Jahn

CWE-Stadt Fulda · Hessenstraße 21 · 36039 Fulda

Hessenstraße 21
36039 Fulda
Telefon: 06 61/6 79 01 79
Internet: www.cwe-fd.de
E-Mail: info@cwe-fd.de

An die Stadtverordnetenvorsteherin
Margarethe Hartmann
Schlossstr. 1
36037 Fulda



Fulda, 06.10.2021

ANFRAGE

Sehr geehrte Frau Stadtverordnetenvorsteherin,

die CWE stellt folgende Anfrage an den Magistrat:

Im Zuge der Umbaumaßnahmen des Vonderau Museum fragen wir den Magistrat:

Wie ist der Sachstand der geplanten Umbauten und Renovierungsarbeiten.

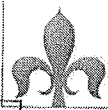
Wie weit sind die Planungen und Überlegungen für die Neuausrichtung des Fuldaer Museum.

Wie weit sind die Planungen für das Programm 2022.

Mit freundlichen Grüßen

[Handwritten signature]
Martin Jahn

CWE Fulda



CDU Stadtverordnetenfraktion Fulda

Die Stadtverordnetenvorsteherin

Eing.: 11. Okt. 2021

L. Ko.

Christlich Demokratische Union
Stadtverordnetenfraktion Fulda
Schlossstr. 1 Stadtschloss
36037 Fulda

Bankverbindung:
Sparkasse Fulda
BLZ 530 50180
KtoNr. 400 27 438

Tel.: 0160 6110443

E-Mail: mail@cdufraktion-fulda.de

An Frau
Stadtverordnetenvorsteherin
Margarete Hartmann
Stadtschloss
36037 Fulda



Fulda, 10.10.2021

Anfrage der CDU-Stadtverordnetenfraktion
betreffend das Gebäude Gallasiniring 10

ANFRAGE

Die Stadt Fulda hat das Gebäude Gallasiniring 10 (ehemaliges Kreiswehrrersatzamt) erworben. Grundstücke und Flächen im Innenstadtbereich sind knapp, bezahlbarer Wohnraum im innerstädtischen Bereich wird weiter benötigt.

Die CDU-Stadtverordnetenfraktion fragt in diesem Zusammenhang den Magistrat:

- 1) Wie soll das Gebäude Gallasiniring 10 zukünftig genutzt werden und wie ist der aktuelle Planungsstand?
- 2) Wie hoch sind die geschätzten Kosten für die Umsetzung der Maßnahmen?
- 3) Wann wird die Ausführung der Maßnahmen realisiert?

Berichterstatter: Markus Günther

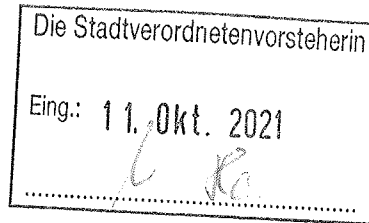
Patricia Fehrmann
Fraktionsvorsitzende

i.A. Steffen Werner
Fraktionsgeschäftsführer

Sozialdemokratische Partei Deutschlands

Volt

Stadtverordnetenfraktion Fulda



SPD/Volt – Stadtverordnetenfraktion Fulda · Schlossstrasse 5 · 36037 Fulda

Frau Stadtverordnetenvorsteherin
Margarete Hartmann
Stadtschloss
36010 F U L D A



Schlossstraße 5
36037 Fulda
Tel.: 0661/73600
Fax 0661/9016314
Mail: spd-fraktion.fulda@t-online.de
08.10.2021

A N F R A G E


Im Nordend stehen einige bedeutsame Bauvorhaben an.

Vor diesem Hintergrund fragt die SPD-Fraktion den Magistrat der Stadt Fulda:

1. Wie ist der Sachstand zum Bauvorhaben am Waidesgrund?
2. Wie ist der Sachstand zur Ochsenwiese?

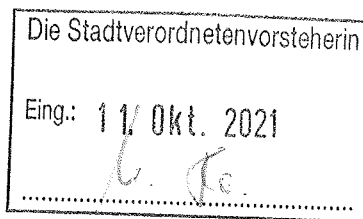
Jonathan Wulff
Fraktionsvorsitzender

Berichterstatter:
Jonathan Wulff


Jonathan Wulff

Sozialdemokratische Partei Deutschlands Volt

Stadtverordnetenfraktion Fulda



SPD/Volt – Stadtverordnetenfraktion Fulda · Schloßstraße 5 · 36037 Fulda

Frau Stadtverordnetenvorsteherin
Margarete Hartmann
Stadtschloß
36010 F U L D A



Schloßstraße 5
36037 Fulda
Tel.: 0661/73600
Fax 0661/9016314
Mail: spd-fraktion.fulda@t-online.de
08.10.2021

A N F R A G E

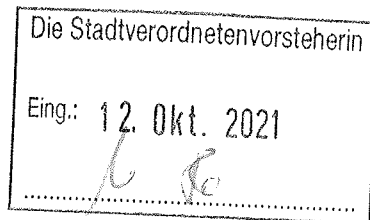
Bei der Veranstaltung des Jugendforums Deluxe „Jugend und Politik“ am 2. Oktober 2021 haben die Jugendlichen als ein wesentliches Problem die psychische Gesundheit junger Menschen thematisiert.

Vor diesem Hintergrund fragt die SPD-Fraktion den Magistrat der Stadt Fulda:

1. Welche Hilfs- und Unterstützungsangebote zur psychischen Gesundheit junger Menschen existieren in der Stadt?
2. Hält die Stadt das Angebot für ausreichend? Wo sieht die Stadt weitere Bedarfe?
3. Inwieweit plant die Stadt neue Angebote oder einen Ausbau der Angebote?

Jonathan Wulff
Fraktionsvorsitzender

Berichterstatter:
Jonathan Wulff



FDP Stadtverordnetenfraktion · Auf der Röd 11 · 36041 Fulda

Stadt Fulda - Büro der Stadtverordnetenvorsteherin
Frau Margarete Hartmann
Schlossstr. 1
36037 Fulda



per E-Mail

Anfrage

Fulda, 11. Oktober 2021

Freie Demokratische Partei
Stadtverordnetenfraktion Fulda
Auf der Röd 11
36041 Fulda

T: 0170 810 3173
F: 03222 377 87 21

fraktion@fdp-fulda.de
www.fdp-fulda.de

Michael Grosch
Fraktionsvorsitzender

Sehr geehrte Frau Stadtverordnetenvorsteherin,

die FDP-Stadtverordnetenfraktion Fulda fragt den Magistrat der Stadt Fulda:

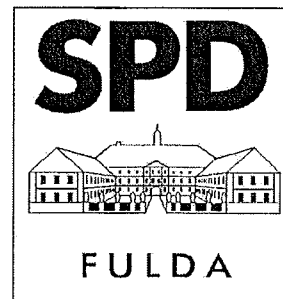
1. Wie hat sich die Anzahl der Fahrradabstellplätze in den vergangenen Jahren entwickelt (Fahrrad, E-Bike, Lastenrad)?
2. Wo stehen in der Stadt verschließbare Abstellplätze bzw. Boxen zur Verfügung?
3. Wie ist die Resonanz auf die neuen Abstellplätze?

Mit freundlichen Grüßen


Michael Grosch
Fraktionsvorsitzender

Die Stadtverordnetenvorsteherin

Eing.: 12. Okt. 2021



SPD – Stadtverordnetenfraktion Fulda · Schlossstrasse 5 · 36037 Fulda

Frau Stadtverordnetenvorsteherin
Margarete Hartmann
Stadtschloss
36010 FULDA

Schlossstraße 5
36037 Fulda
Tel.: 0661/73600
Fax 0661/9016314
Mail: spd-fraktion.fulda@t-online.de
12.10.2021



ANFRAGE

Eine Übernahme der Schulbeförderungskosten besteht gem. § 161 HSchG, wenn die kürzeste Wegstrecke zwischen Wohnung und Schule bei Grundschulkindern mehr als zwei Kilometer und bei Schülerinnen und Schülern ab der fünften Jahrgangsstufe mehr als drei Kilometer beträgt.

Die SPD-Fraktion fragt den Magistrat:

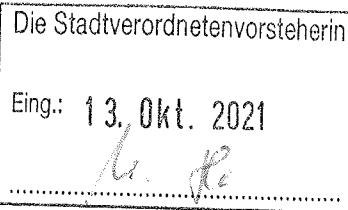
Inwiefern hält es der Magistrat für angemessen, dass das HSchG einem Schulkind eine Wegstrecke von zwei bzw. drei Kilometer bei Wind und Wetter zutraut und das Kind dabei einen schweren Schulranzen tragen muss?

Fraktionsvorsitzender
Jonathan Wulf

Berichterstatter
Eric Wettels

Anfrage

(§13 Abs.4 Geschäftsordnung der Stadtverordnetenversammlung)
der AfD/Bündnis-C Fraktion



AfD/Bündnis-C Fulda – Stadtfraktion · Postfach 1216 · 36002 Fulda

AfD/Bündnis-C Fulda - Stadtfraktion

Frau Stadtverordnetenvorsteherin
Magistrat der Stadt Fulda
Schlossstraße 1
36037 Fulda

Pierre Lamely (Fraktionsvorsitzender)

pierre.lamely.stavo@afd-fulda.de



Ihr Zeichen, Ihre Nachricht

Unser Zeichen, Unsere Nachricht

Berichterstatter
Artur Gilbert

Datum
12.10.2021

Aktionsbündnis „Raus aus den Schulden – Für die Würde unserer Städte“

Am Montag haben die im Bundestag vertretenen Parteien, mit Ausnahme der AfD, in Berlin Besuch von einem Esel und Vertretern von 70 Städten und Kreisen erhalten. Der Esel war überlebensgroß auf einem Wagen zu sehen und trug gewaltige Säcke auf dem Rücken, die ihn in die Knie zwingen mit der Aufschrift „Schulden“ und einem noch größeren Sack „Corona-Lasten“. Hinter der Aktion steckte das Bündnis „Für die Würde unserer Städte“, welches damit auf die schwierige finanzielle Lage vieler Kommunen aufmerksam machte. Den Parteien wurde symbolisch ein beschrifteter Stein aus dem Lastensack überreicht, mit individuell gestalteten Aufschriften. So erhielt etwa die SPD den Stein mit der Aufschrift: „Das ist in Stein gemeißelt: Ein soziales Land gibt es nur mit handlungsfähigen Kommunen.“

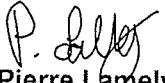
Das Bündnis fordert u.a. eine gerechtere Finanzverteilung zwischen Bund, Ländern und Kommunen, damit letztere nicht in eine Schuldenfallen getrieben werden, die Schließung von kommunalen Steueroasen im Hinblick auf die Gewerbesteuerhebesätze und die Verbesserung von Förderprogrammen, da es zwar zahlreiche Förderprogramme gibt, doch fehlt in den Kommunalen Personal, um sich für die Programme zu bewerben, und die Eigenmittel, die Voraussetzung der Förderung sind. Hinzu kommen oftmals sehr enge Zeitfenster.

Wir fragen dazu den Magistrat:

1. Kann sich der Magistrat vorstellen, dass Fulda teil eines solchen Aktionsbündnisses wird?
2. Wie bewertet der Magistrat die Wettbewerbsfähigkeit Fuldas im Hinblick auf die Ausgestaltung des Gewerbesteuerhebesatzes und die vom Aktionsbündnis kritisierte Förderpolitik von Bund und Land Hessen?

3. Wie bewertet der Magistrat die Haushaltsentwicklung der Stadt Fulda im Hinblick auf die Corona-Lasten (u.a. geringere Gewerbesteuereinnahmen) aber auch den Wegfall von circa 2,4 Millionen Euro durch die Änderung des Hessischen Landesentwicklungsplans (Kleine Anfrage unserer Fraktion vom 15.07.2021, siehe Anlage)?

Mit freundlichen Grüßen


Pierre Lamely

- Fraktionsvorsitzender -


Frank Schüssler

- stellv. Fraktionsvorsitzender -

Anfrage

(§13 Abs.4 Geschäftsordnung der Stadtverordnetenversammlung)

der AfD/Bündnis-C Fraktion

Die Stadtverordnetenvorsteherin

Eing.: 13. Okt. 2021



AfD/Bündnis-C Fulda – Stadtfraktion · Postfach 1216 · 36002 Fulda

Frau Stadtverordnetenvorsteherin
Magistrat der Stadt Fulda
Schlossstraße 1
36037 Fulda

AfD/Bündnis-C Fulda - Stadtfraktion

Pierre Lamely (Fraktionsvorsitzender)

pierre.lamely.stavo@afd-fulda.de



Ihr Zeichen, Ihre Nachricht

Unser Zeichen, Unsere Nachricht

Berichterstatter

Datum

Frank Schüssler

12.10.2021

Energiewende Teil 2

Im Hinblick auf das Dieselkraftwerk der RhönEnergie in der Frankfurter Straße stellte unsere Fraktion am 07.09.2021 eine Anfrage u.a. wie folgt


Wie oft müssen die Aggregate anspringen und wie hoch ist deren Kraftstoffverbrauch (bitte nach jährlicher Laufleistung, jährlichem Kraftstoffverbrauch und jährliche Anzahl der Startvorgänge aufschlüsseln für die Zeit der letzten 10 Jahre)?

wobei der Magistrat in seiner Stellungnahme vom 20.09.2021 keine Antwort lieferte (siehe Anlage, dort Frage 2).

Wir fragen dazu erneut den Magistrat:

1. Kann oder will der Magistrat (bei einem Unternehmen mit eigenen städtischen Gesellschaftsanteilen i.H.v. 40,9%) die angefragten Zahlen nicht einholen, damit möglicherweise politische Fehlentwicklungen im Hinblick auf die Energiewende nicht zu Tage treten? Geht bei der Bereitstellung von Dieselstrom der Trend weg von der Glättung temporärer Verbrauchsspitzen hin zu einer verdeckten, dieselbetriebenen „Quersubventionierung“ der politisch festgelegten Energiewende?
2. Wann kann mit der Vorlage der angefragten Zahlen aus der hiesigen Anfrage vom 07.09.2021 gerechnet werden?

Mit freundlichen Grüßen


Pierre Lamely

- Fraktionsvorsitzender -


Frank Schüssler

- stellv. Fraktionsvorsitzender -

Frau Stadtverordnetenvorsteherin
Margarete Hartmann
Magistrat der Stadt Fulda
Schlossstraße 1
36037 Fulda

Eing.: 13. Okt. 2021

Anfrage 4

Lfd. Nr. **17/2021** (BfO)

Fulda, 12.10.2021

10

Wanduhr gegenüber Universitätsplatz

Für Passanten auf dem Fuldaer Universitätsplatz und der Rabanusstraße ist die Wanduhr am ehemaligen ÜWAG-Gebäude seit vielen Jahren eine Möglichkeit zur raschen zeitlichen Orientierung, da von überall sehr gut einsehbar. Große Wanduhren gehören zudem ganz selbstverständlich zum Stadtbild zentral gelegener Plätze.

Leider ist diese Uhr in ihrem zeitlosen Stil seit einigen Monaten (vermutlich seit März 2021) außer Betrieb und signalisiert daher neben dem Verlust ihrer Funktion auch die negative Anmutung des Verfalls und der Gleichgültigkeit.

Im Hinblick auf die Wahrnehmung durch Fuldaer Bürger und touristische Besucher sowie den bevorstehenden Weihnachtsmarkt ist dies sehr bedauerlich und sollte behoben werden.

1. Liegen Informationen darüber vor, ob die Uhr defekt oder lediglich ausgeschaltet ist?
2. Existiert eine Vereinbarung mit dem jetzigen Eigentümer des Gebäudes, dass diese Wanduhr nicht abgenommen, sondern dem Stadtbild weiterhin erhalten bleiben soll?
3. Gibt es die Überlegung seitens des Magistrats, die Uhr ggf. durch einen Zuschuss zu evtl. Reparaturkosten oder durch Kostenübernahme in ihrer Funktion abzusichern?

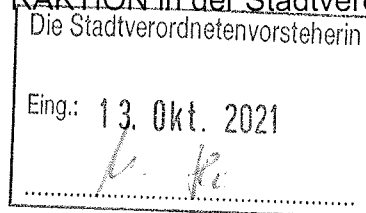


Hochachtungsvoll
Jürgen R. Schmidt

DIE LINKE. Die PARTEI

DIE LINKE. Die PARTEI – Die FRAKTION in der Stadtverordnetenversammlung Fulda

Frau
Stadtverordnetenvorsteherin
Margarete Hartmann
Stadtschloss
Schlossstraße 1
36037 Fulda



Ute Riebold
Heinrichstraße 10
36037 Fulda
ute@riebold.eu
ute@die-partei-fulda.de
0170 6 123 181 · 0661 90 15 236
Fulda, 13.10.2021

Anfrage
SVV 26.10.2021



Verwaltungshandeln in Fulda und Erkenntnisse der Wissenschaft – passt das?

Am 23.08.2021 veröffentlichte ein internationales Team von Klimawissenschaftler*innen des World Weather Attribution (WWA) eine Attributionsstudie zu den Überschwemmungen in Teilen Westeuropas. Allein in Deutschland starben mehr als 180 Menschen. Das Ergebnis: Die Wahrscheinlichkeit, dass es zu extremen Regenfällen kommt wie denen, die vom 12. bis 15. Juli 2021 zu Überschwemmungen in Deutschland, Belgien, Luxemburg und den Niederlanden geführt haben, hat sich durch die Klimakrise um das 1,2- bis 9-Fache erhöht. Zudem wird sich die Intensität solcher extremen Niederschläge aufgrund der durch den Menschen verursachten globalen Erwärmung in der untersuchten Region zwischen 3 und 19 Prozent erhöhen.

Die Studie untermauert die Schlussfolgerungen des aktuellen Berichts (veröffentlicht am 09.08.2021) des Weltklimarats (Intergovernmental Panel on Climate Change, IPCC). Demzufolge liegen nun Nachweise vor, dass die Erderwärmung vom Menschen verursacht wird und der daraus resultierende Klimawandel die Hauptursache für die Zunahme extremer Wetterereignisse ist. Laut IPCC-Bericht werden auch West- und Mitteleuropa bei steigenden Temperaturen immer häufiger Starkregenfällen und Überschwemmungen ausgesetzt sein.* Dazu fragen wir den Magistrat:

Aus der Antwort vom 20.09.2021 auf unsere Anfrage „Hochwasserschutz – unser Fluss braucht mehr Platz“ geht hervor, dass Retentionsräume nicht vergrößert werden, da sie an den gesetzlichen Vorgaben ausgerichtet seien. Die gesetzlich festgesetzten Überschwemmungsgebiete orientieren sich an Hochwasser, das statistisch einmal in 100 Jahren zu erwarten sei (HQ 100). Unbeachtet bleibt bisher die fortschreitende Klimakrise: Ein sogenanntes Jahrhunderthochwasser ist nicht nur häufiger, sondern auch heftiger zu erwarten. Wann finden diese wissenschaftlichen Erkenntnisse ihren Niederschlag im Verwaltungshandeln in Fulda?

[Signature]
Ute Riebold

* Vgl.:

https://www.dwd.de/DE/presse/pressemitteilungen/DE/2021/20210824_attributionsstudie_starkregen_news.html | abgerufen am 11.10.2021

<https://www.dw.com/de/hochwasser-in-deutschland-mehr-starkregen/C3%A4lle-durch-den-klimawandel-world-weather-attribution/a-58964339> | abgerufen am 11.10.2021

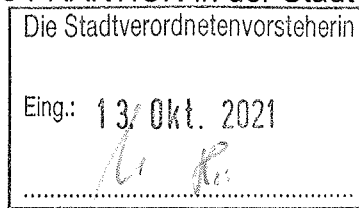
<https://www.worldweatherattribution.org/analysis/rainfall/> | abgerufen am 11.10.2021

<https://www.de-ipcc.de/350.php> | abgerufen am 11.10.2021

DIE LINKE. Die PARTEI

DIE LINKE. Die PARTEI – Die FRAKTION in der Stadtverordnetenversammlung Fulda

Frau
Stadtverordnetenvorsteherin
Margarete Hartmann
Stadtschloss
Schlossstraße 1
36037 Fulda



Ute Riebold
Heinrichstraße 10
36037 Fulda
ute@riebold.eu
ute@die-partei-fulda.de
0170 6 123 181 • 0661 90 15 236
Fulda, 13.10.2021

Anfrage
SVV 26.10.2021



Hacker-Angriff auf Fuldaer Schulserver

Am 12./13. Januar 2021 waren die Schulserver der Stadt Fulda mehrfach Ziel massiver DDoS-Attacken aus dem Internet so dass diese bis zum 15. Januar 2021 vom Netz genommen werden mussten. Betroffen war die Lernumgebung der Schulen (Lernplattform Moodle und Videokonferenzsystem Big Blue Button).

Dazu fragen wir den Magistrat:

1. Wie teuer war der DDoS-Schutz-Dienstleister (welcher?), der zur Unterstützung der IT-Abteilung beauftragt wurde?
2. Konnten die Verursacher festgestellt werden bzw. kann ausgeschlossen werden, dass der beauftragte Dienstleister an der Attacke beteiligt war?
3. Wurden die Server mittlerweile sicherheitstechnisch nachgerüstet?

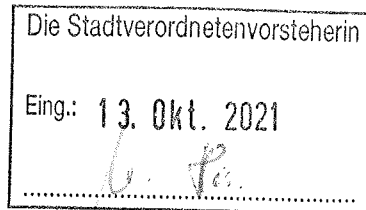


Ute Riebold

DIE LINKE. Die PARTEI

DIE LINKE. Die PARTEI – Die FRAKTION in der Stadtverordnetenversammlung Fulda

Frau
Stadtverordnetenvorsteherin
Margarete Hartmann
Stadtschloss
Schlossstraße 1
36037 Fulda



Ute Riebold
Heinrichstraße 10
36037 Fulda
ute@riebold.eu
ute@die-partei-fulda.de
0170 6 123 181 • 0661 90 15 236
Fulda, 13.10.2021

Anfrage
SVV 26.10.2021



Essbare Stadt Fulda

Als „Essbare Stadt“ werden Projekte für die Nutzung urbanen Raums zum Anbau von Lebensmitteln verstanden. Das Projekt „Essbare Stadt Fulda“ ist am Umweltzentrum angesiedelt. Durch Hochbeete in der Innenstadt sollen soziale Naturräume entstehen. Darüber hinaus wird sich mit bestehenden Projekten wie z. B. denen der Urban Gardening-Initiative Zeppelingärten, den Stadtteilgärten der AWO und den Tegut-Saisongärten vernetzt. „Die Essbare Stadt Fulda“ wird geleitet vom Umweltzentrum und gefördert von der Stadt. Dazu fragen wir den Magistrat:

Warum sind die genehmigten Innenstadt-Hochbeete des Projektes „Essbare Stadt“ gebührenpflichtig, obwohl damit Naturräume und Begegnungsräume geschaffen werden, das Allgemeinwohl gefördert wird, der Stadtraum aufgewertet wird und keine kommerziellen Ziele verfolgt werden – und die Stadt selber dieses Projekt fördert?

Klarstellung: Es geht nicht darum, warum oder ob dies eine Sondernutzung öffentlicher Straßen darstellt, sondern warum dies als gebührenpflichtige Sondernutzung eingestuft wird.

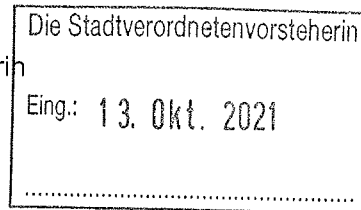

Ute Riebold

Stadtfraktion Bündnis90/Die Grünen

Rabanusstraße 35, 36037 Fulda | info@gruene-fulda.de | 0661 74924

Frau Stadtverordnetenvorsteherin
Margarete Hartmann
Schlossstraße 1

36037 Fulda



Fulda, 12.10.2021



Anfrage zur Situation von wohnungs- und obdachlosen Menschen in Fulda im Winter 2021/2022

Sehr geehrte Frau Stadtverordnetenvorsteherin,

im vergangenen Winter 2020/2021 mussten in Fulda wohnungs- und obdachlose Menschen trotz Temperaturen von unter -15°C mehrfach im Freien übernachteten. Sie waren deshalb erheblichen gesundheitlichen Risiken ausgesetzt.

Vor diesem Hintergrund fragt die Fraktion Bündnis 90/DIE GRÜNEN den Magistrat:

1. Ab welchen Temperaturen und Witterungsbedingungen bringt das Ordnungsamt der Stadt Fulda wohnungs- und obdachlose Menschen in sichere Übernachtungsumgebungen?
2. Wie viele Plätze stellt das städtische Übernachtungsheim der Stadt Fulda im kommenden Winter zur Verfügung – auch unter Anbetracht der pandemischen Situation?
3. Bekanntlich stellen die Wohnungslosenhilfe des Caritasverbandes für die Regionen Fulda und Geisa e.V. „Haus Jakobsbrunnen“ keine Übernachtungsplätze außerhalb eines regulären Mietverhältnisses zur Verfügung. Welche Alternativen für wohnungs- und obdachlose Menschen gibt es in Fulda, wenn das städtische Übernachtungswohnheim voll besetzt ist?

Lukas Voigt

A handwritten signature in black ink, appearing to be "Lukas Voigt".

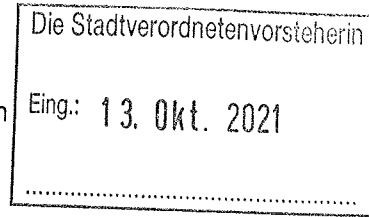
i.V. Silvia Brünnel
Fraktionsvorsitzende Bündnis90/ DIE GRÜNEN
der Stadtfraktion Fulda

Stadtfraktion Bündnis90/Die Grünen

Rabanusstraße 35, 36037 Fulda | info@gruene-fulda.de | 0661 74924

Frau Stadtverordnetenvorsteherin
Margarete Hartmann
Schlossstraße 1

36037 Fulda



Fulda, 12.10.2021



**Anfrage
Elektrobusse der RhönEnergie**

Sehr geehrte Frau Stadtverordnetenvorsteherin,

die RhönEnergie Fulda hat im vergangenen Jahr angekündigt, dass sie nach der erfolgreichen Inbetriebnahme des ersten Elektrobusses für den Linienverkehr sechs weitere Elektrobusse erwerben möchte und diese im Herbst 2021 zum Einsatz kommen sollen.

Vor diesem Hintergrund fragt die Fraktion Bündnis 90/DIE GRÜNEN den Magistrat:

1. Kann der vorgesehene Zeitplan eingehalten werden?
2. Sind die Elektrobusse bereits geliefert und zu welchem Zeitpunkt ist mit der Inbetriebnahme zu rechnen?
3. Wie sehen die weiteren Planungen für eine Elektrifizierung der Busflotte aus?

Ernstt Sporer

i.V. Silvia Brünnel
Fraktionsvorsitzende Bündnis90/ DIE GRÜNEN
der Stadtfraktion Fulda

Stadtfraktion Bündnis90/Die Grünen

Rabanusstraße 35, 36037 Fulda | info@gruene-fulda.de | 0661 74924

Frau Stadtverordnetenvorsteherin
Margarete Hartmann
Schlossstraße 1

36037 Fulda

Die Stadtverordnetenvorsteherin

Eing.: 13. Okt. 2021

Fulda, 13.10.2021



Anfrage zu den Ausfällen des Kinder- und Jugendprogramms im Schlosstheater

Sehr geehrte Frau Stadtverordnetenvorsteherin,

Im SKA vom 28. September wurde das neue Kulturprogramm für die Kurzsaison 21/22 vorgestellt. Es ist unter den gegebenen beschränkenden Umständen (nur der Fürstensaal steht zur Verfügung) so vielseitig, wie es eben sein kann.

Ein großes Manko gibt es aber: Da das Schlosstheater erst im Mai 2021 wieder bespielbar sein wird und dann 6 Monate für die Musical-Saison reserviert ist, fällt das gesamte geplante Kinder- und Jugendprogramm aus. Das ist sehr bitter, weil es für junge Fuldaerinnen und Fuldaer bedeutet, dass ihnen jetzt schon 2 Spielzeiten lang keine Angebote gemacht werden können.

Vor diesem Hintergrund fragt die Fraktion Bündnis 90/DIE GRÜNEN den Magistrat:

1. Welche alternativen Spielstätten werden aktuell geprüft?
2. In welchem Umfang könnte ein Sommer-Kinder- und Jugendprogramm im Innenhof des Museums stattfinden – dann (technik-bedingt) natürlich mit anderen Programmpunkten als den bisher geplanten?
3. Wie wird das durch die Ausfälle im Kinder- und Jugendprogramm eingesparte Budget dennoch einem Kulturangebot für Kinder und Jugendliche zugute?

Jutta Hamberger

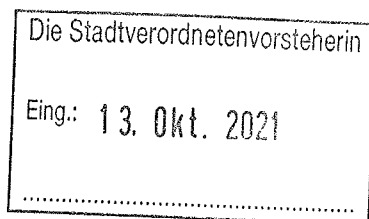
i.V. Silvia Brünnel
Fraktionsvorsitzende Bündnis90/ DIE GRÜNEN
der Stadtfraktion Fulda

Stadtfraktion Bündnis90/Die Grünen

Rabanusstraße 35, 36037 Fulda | info@gruene-fulda.de | 0661 74924

Frau Stadtverordnetenvorsteherin
Margarete Hartmann
Schlossstraße 1

36037 Fulda



Fulda, 12.10.2021



Anfrage Klimaschutz - Photovoltaikanlagen

Sehr geehrte Frau Stadtverordnetenvorsteherin,

angesichts der globalen Klimakrise ist ein verantwortungsvolles, regionales Handeln aller Akteur*innen wichtiger denn je. Die Energiewende ist nicht nur einer der wesentlichsten Bausteine für aktiven Klimaschutz, sie kann – intelligent umgesetzt – zudem zu einer signifikanten Entlastung der öffentlichen Haushalte führen.

Angesichts weltweit steigender Energiepreise und der Endlichkeit fossiler Energieträger ist Photovoltaik in unserem Land seit einigen Jahren die wirtschaftlichste Art – sowohl bei der Stromnutzung als auch bei der Stromerzeugung.

Insbesondere kommunale Eigendachflächen auf Schulen, Verwaltungen, Sporthallen und Bürgerhäusern bieten meist beste Voraussetzung für diese saubere und preisgünstige Variante der Energieerzeugung. Optional erweitert um Stromspeicher und E-Ladesäulen wird zusätzlich die Infrastruktur der Zukunft erschlossen (ähnlich des Glasfaserausbaus).

Vor diesem Hintergrund fragt die Fraktion Bündnis 90/DIE GRÜNEN den Magistrat:

1. Auf wie vielen kommunalen Dachflächen wurden in den vergangenen 12 Monaten mit welcher Leistung (kWp) Photovoltaikanlagen errichtet und wie hoch ist deren Anteil am Gesamtstromverbrauch der städtischen Liegenschaften?
2. Welche Maßnahmen werden seitens der Stadt Fulda ergriffen, um im kommenden Jahr zu einer Erweiterung und Beschleunigung des Ausbaues zu gelangen?
3. Wie hoch ist das jährliche Einsparpotential in kg CO² und sind die finanziellen Einsparungen, wenn der kommunale Stromverbrauch binnen 3 Jahren zu 30% aus solarem Eigenstrom gedeckt werden kann (bei Solarstromgestehungskosten von aktuell etwa 5-6 Cent/kWh)?

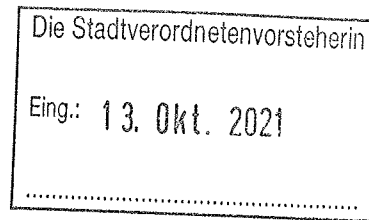
Silvia Brünnel
Fraktionsvorsitzende Bündnis90/ DIE GRÜNEN
der Stadtfraktion Fulda

Stadtfraktion Bündnis90/Die Grünen

Rabanusstraße 35, 36037 Fulda | info@gruene-fulda.de | 0661 74924

Frau Stadtverordnetenvorsteherin
Margarete Hartmann
Schlossstraße 1

36037 Fulda



Fulda, 13.10.2021

18

Anfrage zur geplanten Renovierung des Schlossgartens

Sehr geehrte Frau Stadtverordnetenvorsteherin,

Aus einer der letzten Magistratssitzungen haben wir erfahren, dass eine Renovierung des Schlossgartens geplant ist, deren Ziel ein Rückbau zur barocken Gartenanlage ist.

Bereits zur Landesgartenschau 1994 fand eine Renovierung mit genau diesem Ziel statt, damals blieb allerdings der alte Baumbestand unangetastet. Der Schlossgarten in seiner heutigen Form ist den Fuldaerinnen und Fuldaern ja sehr ans Herz gewachsen. Ein (strenger) Barockgarten zeichnet sich durch perfekte Symmetrie, klare Achsen und Gliederungen aus. Die strenge Formensprache duldet keinen Wildwuchs, sondern will mit gebändigter Natur begeistern. Mit anderen Worten: eine weitere Barockisierung würde den jetzigen Charakter des Schlossgartens verändern.

Vor diesem Hintergrund fragt die Fraktion Bündnis 90/DIE GRÜNEN den Magistrat:

1. Was genau ist das Gesamtkonzept der geplanten Umbaumaßnahmen? Welche Maßnahmen in welchem Zeitraum und zu welchen Kosten sind vorgesehen?
2. Wie werden bei der Umgestaltung die Bedürfnisse der Fuldaerinnen und Fuldaer an ihre grüne Oase in der Stadt berücksichtigt (genügend Sitz- und Liegeflächen, freie Zugänglichkeit, Erhaltung alter Baumbestand)?
3. Wird auch der Landschaftsgarten-Teil des Schlossgartens durch Umbaumaßnahmen betroffen, und wenn ja, durch welche genau?

Jutta Hamberger

i.V. Silvia Brünnel
Fraktionsvorsitzende Bündnis90/ DIE GRÜNEN
der Stadtfraktion Fulda